

Lustkauf oder: Sparbüchse



Soeben eingetroffen – ein Lustkauf. Da musste ich einfach zugreifen.

Die Büste hat natürlich oben einen Schlitz und unten eine verschließbare Öffnung, weil sonst der Herr Marx zerschlagen werden müsste, um an das schatzbildernerisch angehäufte Kapital zu kommen, welcheselbige Aktion schon aus metaphorisch-philosophischen Gründen fehl am Platze wäre.

Dieser absolute Bereicherungstrieb, diese leidenschaftliche Jagd auf den Wert ist dem Kapitalisten mit dem Schatzbildner gemein, aber während der Schatzbildner nur der verrückte Kapitalist, ist der Kapitalist der rationelle Schatzbildner. Die rastlose Vermehrung des Werts, die der Schatzbildner anstrebt, indem er das Geld vor der Zirkulation zu retten sucht, erreicht der klügere Kapitalist, indem er es stets von neuem der Zirkulation preisgibt. (Karl Marx Werke, Band 23, „Das Kapital“, Bd. I, [Zweiter Abschnitt, 4. Kapitel: Verwandlung von Geld in Kapital](#))